

Für eine vernunftbasierte Energie- und Klimapolitik

- Mittelfristig muss die Energieversorgung verstärkt auf Gaskraftwerke setzen
- **Kein Bau von Windkraftanlagen in ökologisch sensiblen Gebieten**
- Bürgerentscheide beim Bau von Windkraft- oder Biogasanlagen
- SuedLink und SuedOstLink lehnen wir ab – stattdessen ist der Einspeisevorrang „erneuerbarer“ Energien zu beenden
- Pumpspeicherkraftwerke müssen als einzige wirtschaftlich betreibbare Energiespeicher endlich vernünftige Netzzugangs- und Marktbedingungen erhalten
- **Wir planen Maßnahmen gegen die Folgen des Klimawandels:** Unterstützung von Investitionen in Bewässerungsanlagen für die Landwirtschaft, in verbesserten Hochwasserschutz, in dürrebeständigen Waldbau, in die Prävention von Waldbränden und in eine ausreichende Klimatisierung von Gebäuden

Für einen bewahrenden Schutz der Natur und für artgerechtes Tierwohl

- Tierversuche durch alternative Methoden reduzieren
- Auch in der Massentierhaltung muss eine artgerechte Haltung durchgesetzt werden
- Kontrollierende Veterinärbehörden mit zusätzlichem Personal ausstatten und ihre Möglichkeiten erweitern
- Verbot der betäubungslosen Ferkelkastration
- Haltung von Zweitnutzungsrassen statt millionenfachem Schreddern männlicher Kühen
- **Verbot des Schächtens (betäubungsloses Töten bzw. Schlachten) von Tieren**
- Wir werden uns in enger Kooperation mit den Landnutzern und den Kommunen für

einen massiven Rückgang der Eutrophierung einsetzen

Für eine verantwortungsbewusste Land- und Forstwirtschaft

- Verstärkte Förderung der Grünlandbewirtschaftung und der dafür notwendigen Tierhaltung
- Nutzungseinschränkungen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe, die durch Leitungsbau, Windkraftanlagen oder das Grüne Band bedingt sind, müssen angemessen entschädigt werden
- **Anbau von Energiepflanzen zugunsten von Nahrungsmittelpflanzen beschränken**
- Traditionell gewachsene Forstwirtschaft stärken und für junge Menschen wieder attraktiv gestalten
- Pflichtmitgliedschaft der Jagd ausübenden in Hegegemeinschaften
- Kein Mindestabschussplan für Rehwild, wie von der rot-rot-grünen Landesregierung vorgesehen: Rehwild ist kein Schädling
- Einführung einer Erlegungsprämie für Waschbären
- Schutz bedrohter Fisch- und Vogelpopulationen in Thüringen vor invasiven Arten wie z. B. der Nilgans
- **Der Wolf ist in das Jagdrecht zu überführen - Durchführung von Schutzjagden nach schwedischem Vorbild**

Für ein breites Sportangebot

- Höhere Zuschüsse für Sportvereine und Sportverbände sowie eine auskömmliche Ausstattung der Sportgymnasien
- **Breiten-, Leistungs- und Spitzensport angemessen fördern**
- Politische Instrumentalisierung der Sportvereine durch Staat und Regierung beenden

Für einen heimatnahen Tourismus

- Bürokratische Rahmenbedingungen für die Leistungsträger im touristischen Angebot (Selbstständige und KMU) auf ein Minimum beschränken
- Zur Präsentation des Tourismusstandortes Thüringen moderne Kommunikationsmittel optimal einsetzen
- **Einrichtung einer kreisübergreifenden, rennsteigspezifischen, dem Land unterstellten Planungs- und Strukturgesellschaft**
- Attraktive Mobilitätsangebote für Touristen schaffen und entwickeln
- Bürokratische Hemmnisse für Hotel- und Gaststättengewerbe abbauen

Für ein reiches kulturelles Leben in Thüringen

- Festschreibung des Deutschen als Landessprache in der Thüringer Verfassung
- Ein Musikschulgesetz, das den Musikschulen Planungssicherheit und größere finanzielle Spielräume eröffnet
- DSGVO wegen Beeinträchtigung ehrenamtlicher Vereinstätigkeiten aufheben
- **Ersetzung des „Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit“ durch ein Landesprogramm, das die reguläre und satzungsmäßige Tätigkeit von Vereinen unterstützt**
- Der Politisierung des Kulturbetriebes, die eine Folge der zentralistischen Förderpraxis ist, entgegenwirken
- Erhaltung denkmalgeschützter Gebäude denkmalrechtlich erleichtern

Für eine solide Haushalts- und Finanzpolitik

- Mit einer höheren Investitionsquote die Zukunft Thüringens gestalten

• Geld der Thüringer Steuerzahler nicht länger in ideologische Projekte stecken

- Auf Bundesebene für die vollständige Abschaffung der sogenannten kalten Progression
- Gründung eines Thüringer Staatsfonds zur Finanzierung von Investitionen in die heimische Wirtschaft, in Infrastruktur, Bildung, Forschung und Entwicklung

Für starke und unabhängige Kommunen

• Verwaltungsreform statt Gebietsreform

- Vereinfachung des Bauplanungsrechts
- Einheitliche Wasser- und Abwasserpreise in ganz Thüringen durch den Verbleib der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung in öffentlicher Hand
- **Einführung einer weitreichenden, direkten Bürgerbeteiligung, beispielsweise in Form elektronischer Bürgerabfragen bei Beschlüssen über kommunale Abgaben**
- Ein vereinfachtes Bauplanungsrecht für die Fortentwicklung bestehender und die Ausweisung neuer Gewerbegebiete nach örtlichem Bedarf
- Die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge wurde maßgeblich durch unsere Oppositionsarbeit erwirkt

Für ein Europa der Vaterländer

- Konsequenter Abbau der Verwaltungsbelastung bei EU-Förderprogrammen
- EU-Subventionsprogramme, die der Durchsetzung bestimmter ideologischer Vorstellungen dienen (wie namentlich das neue EU-Programm „Rechte und Werte“), lehnen wir ab

Spende für die Wende! Mach die AfD zur stärksten Kraft!
Bankverbindung: AfD Landesverband Thüringen
IBAN: DE51 8405 1010 1010 0693 02
BIC: HELADEF11LK, Sparkasse Arnstadt-Ilmenau
Verwendungszweck: Landtagswahl 2019

MEINE HEIMAT, MEIN THÜRINGEN

Wahlprogramm

der Alternative für Deutschland
für die Landtagswahl in Thüringen 2019

- Kurzfassung -

-  afd-thueringen.de
-  [@AfD.Thueringen](https://www.facebook.com/AfD.Thueringen)
-  www.twitter.com/afd_thueringen
-  geschaeftsstelle@afd-thueringen.de

V.i.S.d.P.: Alternative für Deutschland Landesverband Thüringen
Vertreten durch Björn Höcke und Stefan Möller
Alte Chaussee 87, 99097 Erfurt

AfD
THÜRINGEN

Für eine lebendige Demokratie

- Mitmach-, statt Zuschauerdemokratie
- **Stärkere Unterstützung der Bürger durch die Verwaltung bei allen direkt-demokratischen Verfahren**
- **Absenkung der Quoren für Volksentscheide**
- Nach dem Vorbild der Schweiz soll es auch in Thüringen den Bürgern möglich sein, Gesetze des Landtages zu kippen
- Den Landtag verkleinern: von regulär 88 auf 62 Parlamentarier
- Gegen eine Ausweitung des Landtags wie auch des Bundestagswahlrechts auf Ausländer

Für einen Rechtsstaat, der seine Bürger schützt

- **Der Erosion des Rechtsstaats entgegen-treten: keine Auflösung unserer Vertrauensgesellschaft in eine multikulturelle Gesellschaft**
- Sichere Grenzen
- **Personelle und materielle Aufstockung unserer Landespolizei**
- Voraussetzungen für die Ausweisung von Alkoholverbotzonen absenken
- Einsatz von Videoüberwachung an Kriminalitätsschwerpunkten
- Besitzer legaler Waffen dürfen nicht kriminalisiert und unter Generalverdacht gestellt werden
- Bei Intensivtätern deutlich früher auch langfristige Haftstrafen
- Verkürzung der Verfahrensdauer von Gerichtsprozessen durch personelle Stärkung insbesondere der Zivil- und Verwaltungsgerichtsbarkeit
- Für die konsequente Ahndung von Attacken auf Polizisten, Bedienstete der Ordnungsämter, Feuerwehren, Rettungsdienste, des THW und Gerichtsvollzieher

Für starke Familien in einem kinderfreundlichen Thüringen

- **Einführung eines Familiengeldes**
- Belastung von Eltern durch Kindergartenengebühren thüringenweit deutlich absenken
- Familiendarlehen, dessen Rückzahlbetrag sich in Abhängigkeit von der Kinderzahl verringert
- Grunderwerbssteuer für Familien mit Kindern beim Ersterwerb von Wohneigentum deutlich reduzieren
- **Kinder beim Familieneinkommen steuerlich in Form eines echten Familiensplittings berücksichtigen**
- Keine Frühsexualisierung sowie keine Infragestellung des eigenen Geschlechts im Rahmen der Kindergartenpädagogik und an Thüringer Schulen
- Wohnortnahe Kinderbetreuung auch im ländlichen Raum durch finanzielle Unterstützung des Landes garantieren
- Kein Kindergeld ins Ausland
- Umlagefinanziertes Rentensystem zukunftssicher gestalten - Eltern rentenrechtlich besser berücksichtigen

Für eine freie Medienlandschaft

- **Zwangsbeitrag („GEZ“) abschaffen und grundlegende Neugestaltung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks einleiten**
- Keine Uploadfilter im Internet
- Ablehnung des neuen Medienstaatsvertrages und der damit einhergehenden Einschränkungen und Regulierungen des Medienangebots im Internet

Das ausführliche Wahlprogramm finden Sie unter www.afd-thueringen.de/programm

Für zukunftssichernde Bildung und Wissenschaft

- Dauereperimente im Bildungsbereich beenden
- Die Regelschule muss wieder das Herzstück des Thüringer Bildungssystems werden - der Anteil an praktischen Unterrichtsinhalten ist zu steigern
- Kopfnoten beibehalten
- Personelle und finanzielle Gleichstellung der freien mit den staatlichen Schulen
- **Förderschulen erhalten und ausbauen; für eine Inklusion mit Augenmaß**
- Das bewährte Berufsschulnetz erhalten
- **Kostenfreie Ausbildung zum Handwerks- und Industriemeister mit Ausbildungsbefähigung**
- Kein Islamunterricht an Thüringer Schulen
- „Lesen durch Schreiben“ abschaffen – Schreibschrift verbindlich unterrichten
- Thüringer Spezialgymnasien erhalten und entwickeln
- Schulverwaltungsassistenten zur Entlastung der Lehrer einsetzen
- Thüringer Hochschulen sollen zu den bewährten deutschen Hochschulabschlüssen zurückkehren können
- Deutsch als Wissenschaftssprache fördern

Für eine patriotische Wirtschaftspolitik

- **Gründung eines Thüringer Staatsfonds zur Förderung von Unternehmensgründungen und -erweiterungen**
- Durch Beendigung der Russland-Sanktionen Exportchancen unserer Unternehmen fördern
- Keine Belastungen der Thüringer Unternehmen durch ein Thüringer Klimaschutzgesetz
- Die Vernetzung der Bundeswehr mit der zivilen Wirtschaft schafft Arbeitsplätze

Senkung von Produktionskosten durch die Beendigung der „Energiewende“

- Der Mindestlohn muss durch eine gute Lohnentwicklung überflüssig werden
- Mehr Investitionsmittel, um ein landesweites und lückenloses Hochgeschwindigkeitsinternet voranzutreiben

Für ein leistungsfähiges Sozial- und Gesundheitssystem

- Vorbeugende Gesundheitsmaßnahmen sind einer kurativen Behandlung vorzuziehen
- Abbau der bürokratischen Hürden im Gesundheitssystem; mehr Eigenverantwortung von Patienten, Ärzten und Krankenkassen zulassen
- **Satellitenpraxen und speziell ausgebildete Gesundheitsassistenten entschärfen die ärztliche Situation in unterversorgten Gebieten**
- Mediziner in der Ausbildung brauchen Anreize für den Verbleib in Thüringen und für eine Tätigkeit im ländlichen Raum
- Krankenhäuser der Grund- und Regelversorgung in ländlichen Gebieten müssen in kommunaler Hand bleiben
- **Die Pflegesätze bei häuslicher Pflege durch Angehörige sind an die Leistungen für Pflegedienstleister anzugleichen**
- Abschaffung des Schulgeldes für Gesundheitsfachberufe
- Gesundheitskarte für Asylbewerber abschaffen - die Behandlung ist auf eine Notfallversorgung zu reduzieren
- Keine europäische Vereinheitlichung medizinischer Dienstleistungen und Berufe

Am 27. Oktober mit beiden Stimmen AfD wählen!

Für eine identitätserhaltende Migrationspolitik

- **Der Missbrauch des Asylrechts ist zu unterbinden**
- Altersfeststellung unbegleiteter, minderjähriger Flüchtlinge regelmäßig durchführen
- Durchsetzung der Ausreisepflicht aller illegal bei uns Lebenden
- Unterbringung gewaltauffälliger Asylbewerber bis zur Abschiebung oder freiwilligen Ausreise in Abschiebehaftanstalten zum Schutz der einheimischen Bevölkerung und der friedlichen Asylbewerber
- Behinderungen von Abschiebungen sind zu ahnden
- **Sachleistungen statt Geldleistungen**
- Migranten müssen in landeseigenen Aufnahmzentren kostengünstig untergebracht werden, um so die Kommunen und die Steuerzahler zu entlasten
- Das Asylrecht ist Hilfe auf Zeit; der dauerhafte Verbleib von Flüchtlingen kann nur Ausnahme bleiben - daher ist die Rückkehrfähigkeit zu erhalten
- **Die Scharia ist nicht mit unserem säkularen Rechts- und Staatsverständnis vereinbar, daher kann der Islam nicht zu Thüringen und nicht zu Deutschland gehören**
- Islamistische Militanz und Extremismus von Zuwanderern müssen konsequent bekämpft werden
- Die Expansionspläne der fundamentalistischen Ahmadiyya-Sekte auch in Thüringen, denen die Altparteien und die Amtskirchen Vorschub leisten, lehnen wir ab

Für eine moderne Infrastruktur und einen zukunftsorientierten Wohnungsbau

- Rasche Anbindung Jenas an die ICE-Strecke Leipzig-Nürnberg

- Straßen- und Wegenetz Thüringens erhalten und bedarfsorientiert erweitern
- Kein generelles Tempolimit auf Autobahnen
- Überbordende Bürokratie sowie kostenintensive Dämmvorschriften verteuern den Wohnungsbau - diese gilt es daher, auf das richtige Maß zu reduzieren
- Keine Nutzung sozialen Wohnraums für die Unterbringung von Asylbewerbern - dieser muss für sozial schwache Bürger unseres Freistaats zur Verfügung stehen
- **Abschaffung der Grundsteuer und Senkung der Grunderwerbssteuer**

Für eine freiheitsorientierte Verkehrs- und Mobilitätspolitik

- Freiheit des Individualverkehrs mit dem Pkw statt planwirtschaftlicher Verkehrspolitik
- **Wir stehen zum Diesel- und zum Ottomotor – keine Elektromobilität durch staatlichen Zwang**
- Förderung der Forschung an umweltschonenden Energiequellen (z. B. synthetische Kraftstoffe, Brennstoffzelle, Wasserstoffverbrennungsmotor)
- Ausbau von Radwegen und die Beseitigung von Lücken im Radwegenetz
- Verbesserung der Rahmenbedingungen zur Nutzung innovativer Mobilitätskonzepte wie z. B. Carsharing und Mietfahrradstationen
- Wir unterstützen den Moped-Führerschein ab dem vollendeten 15. Lebensjahr
- Wiederbelebung von Rufbussen und Sammeltaxen
- Schaffung eines landesweiten Tarifverbundes beim ÖPNV
- Pfefferminzbahn und Höllentalbahn müssen wieder fahren